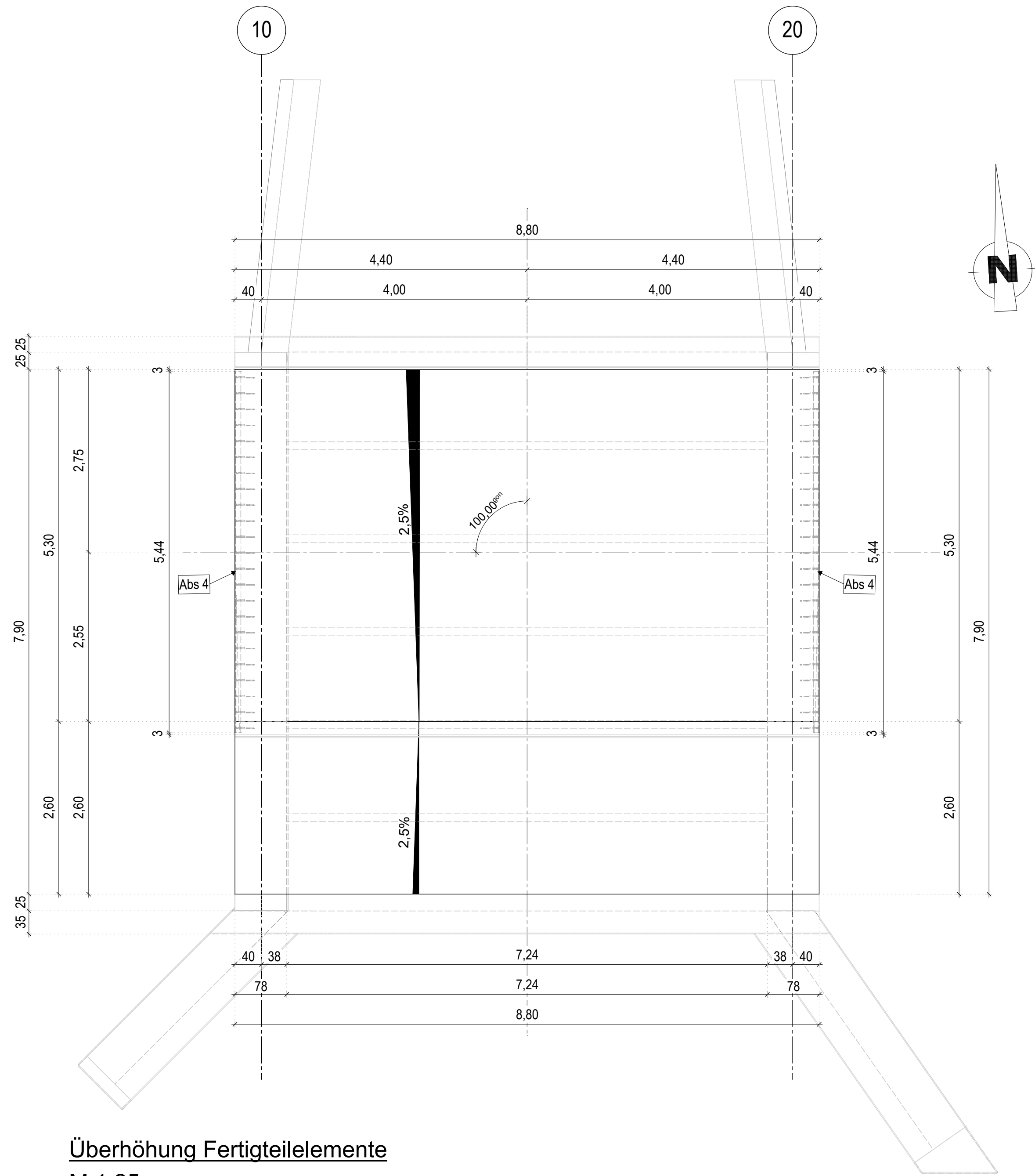
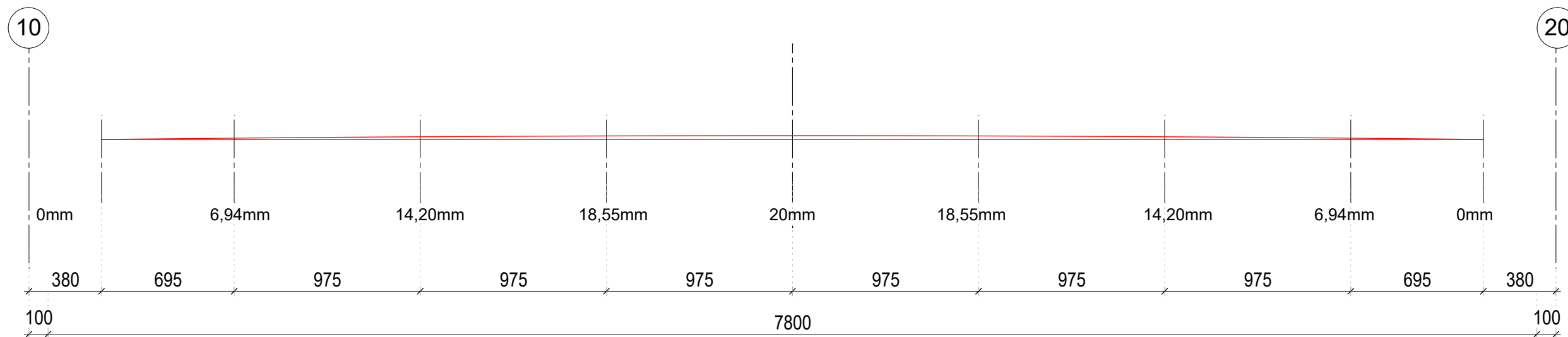


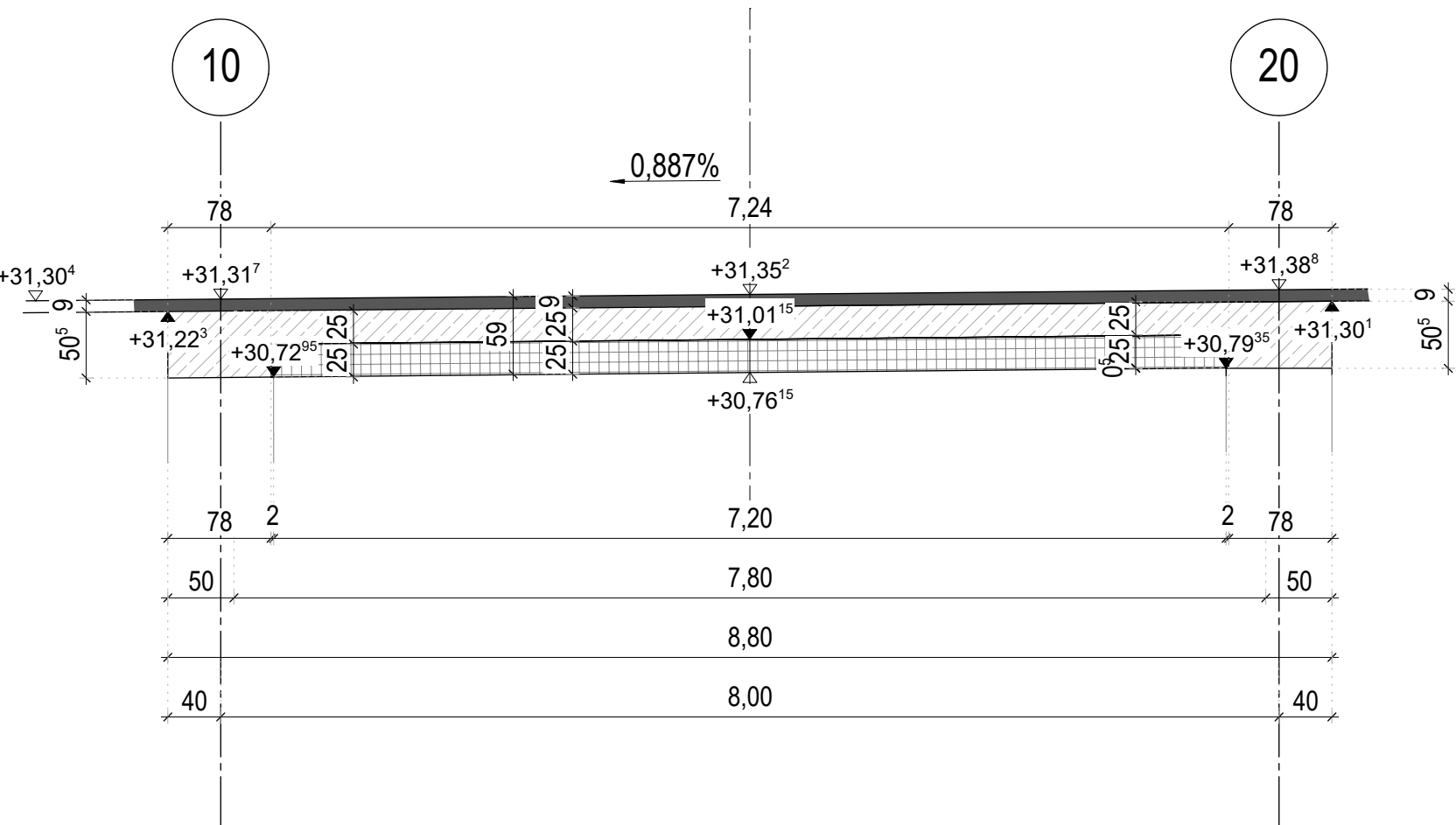
Draufsicht Überbau Ortbetonplatte
M 1:50



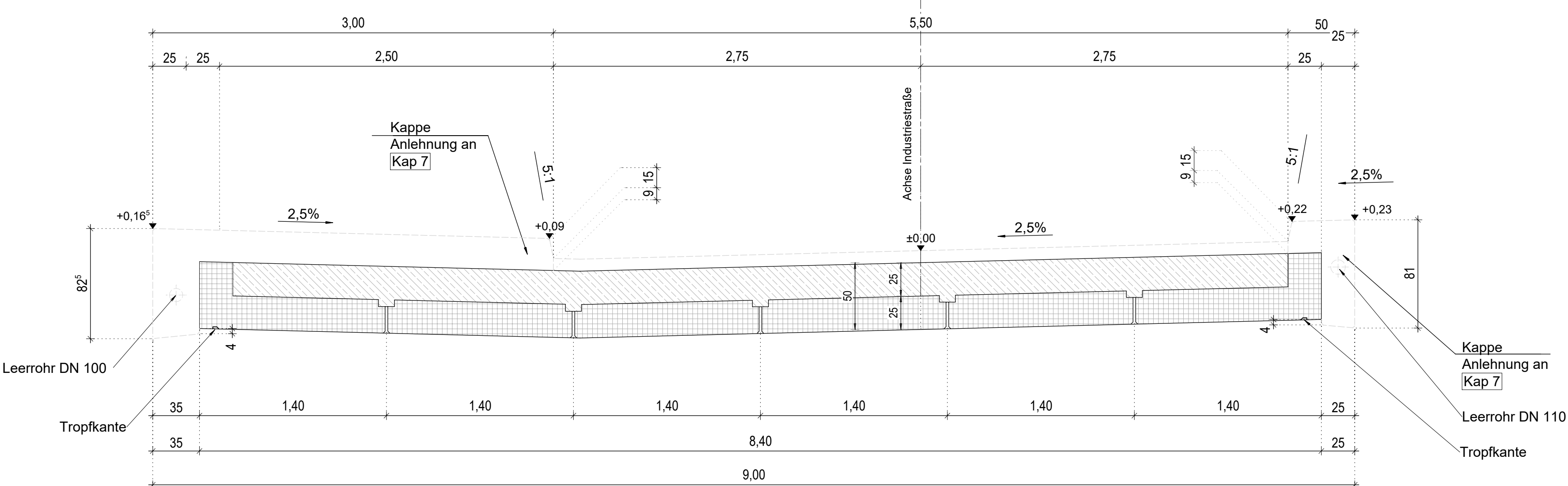
Überhöhung Fertigteilelemente
M 1:25



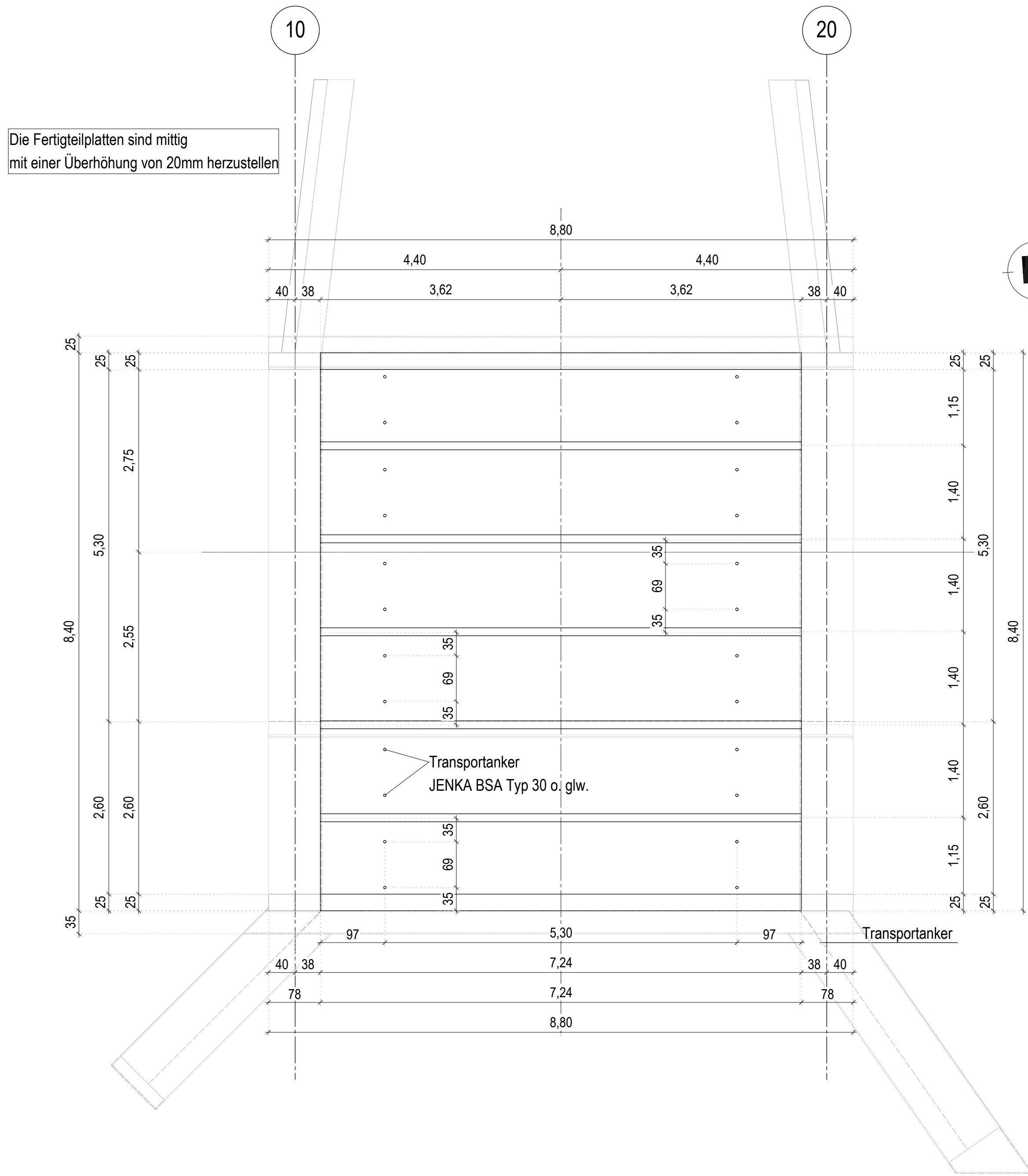
Schnitt A-A
M 1:50



Regelquerschnitt
M 1:25



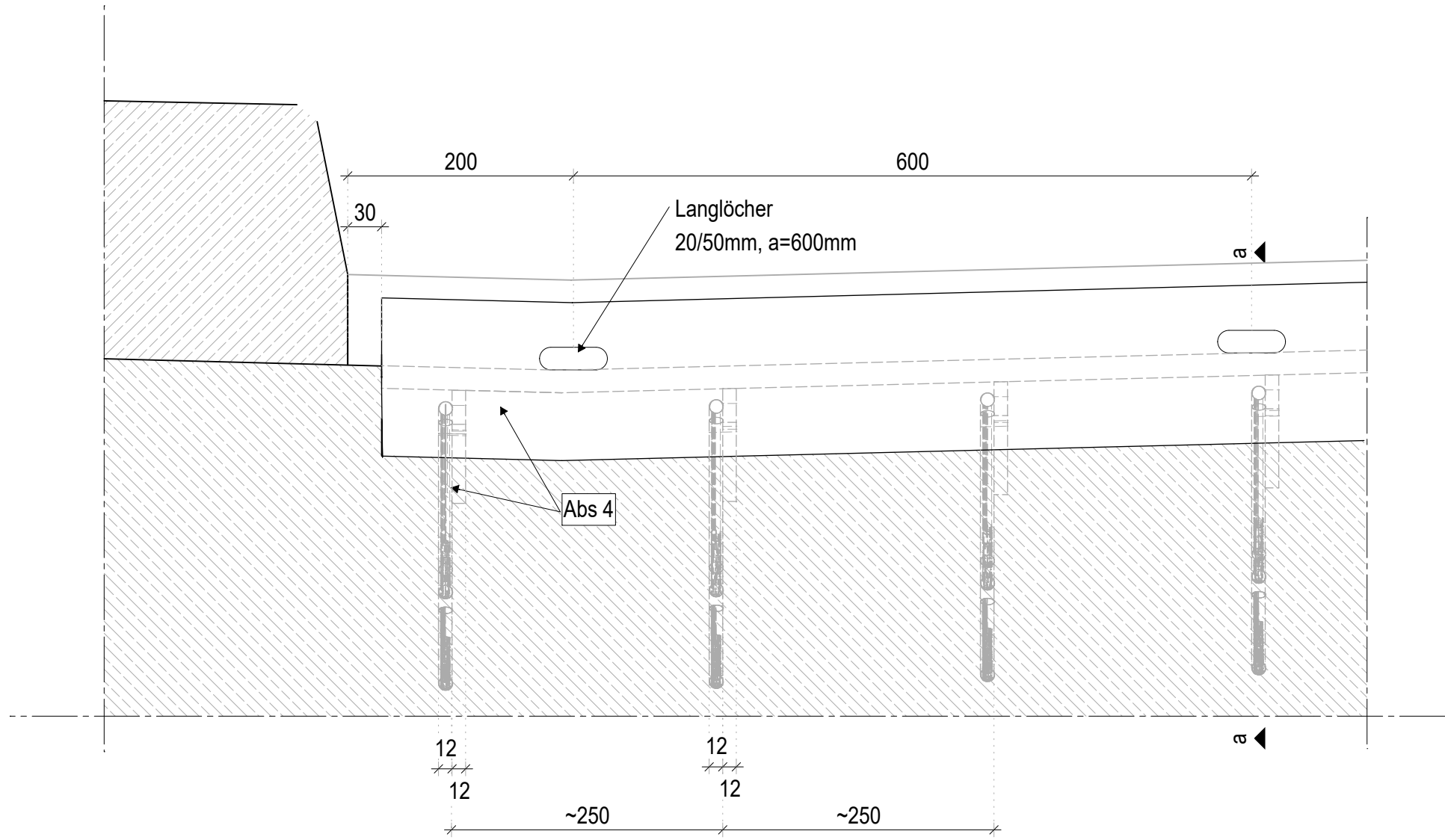
Draufsicht Überbau Fertigteilplatte
M 1:50



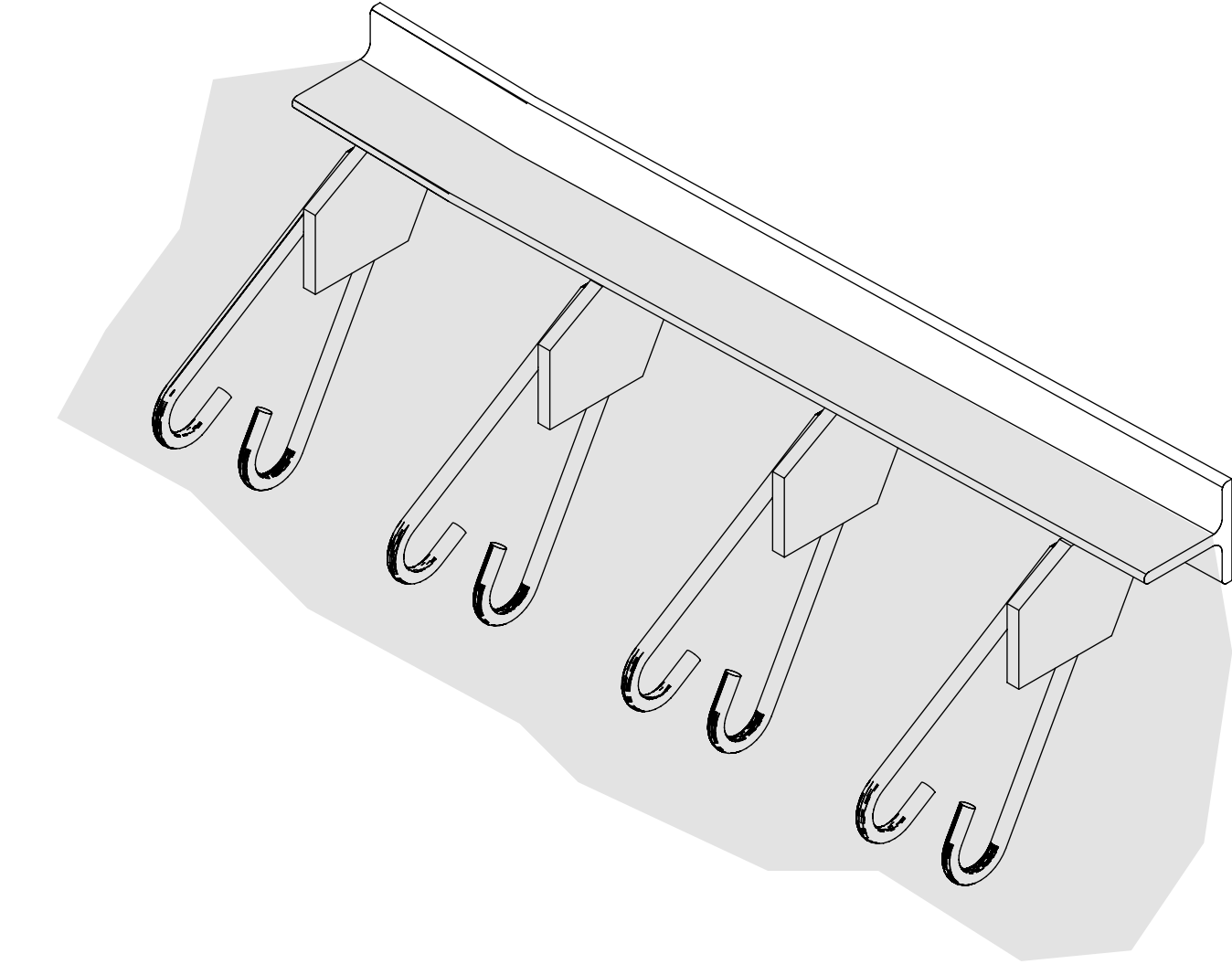
Abschlussprofil gemäß Abs 4

Ansicht

M 1:5



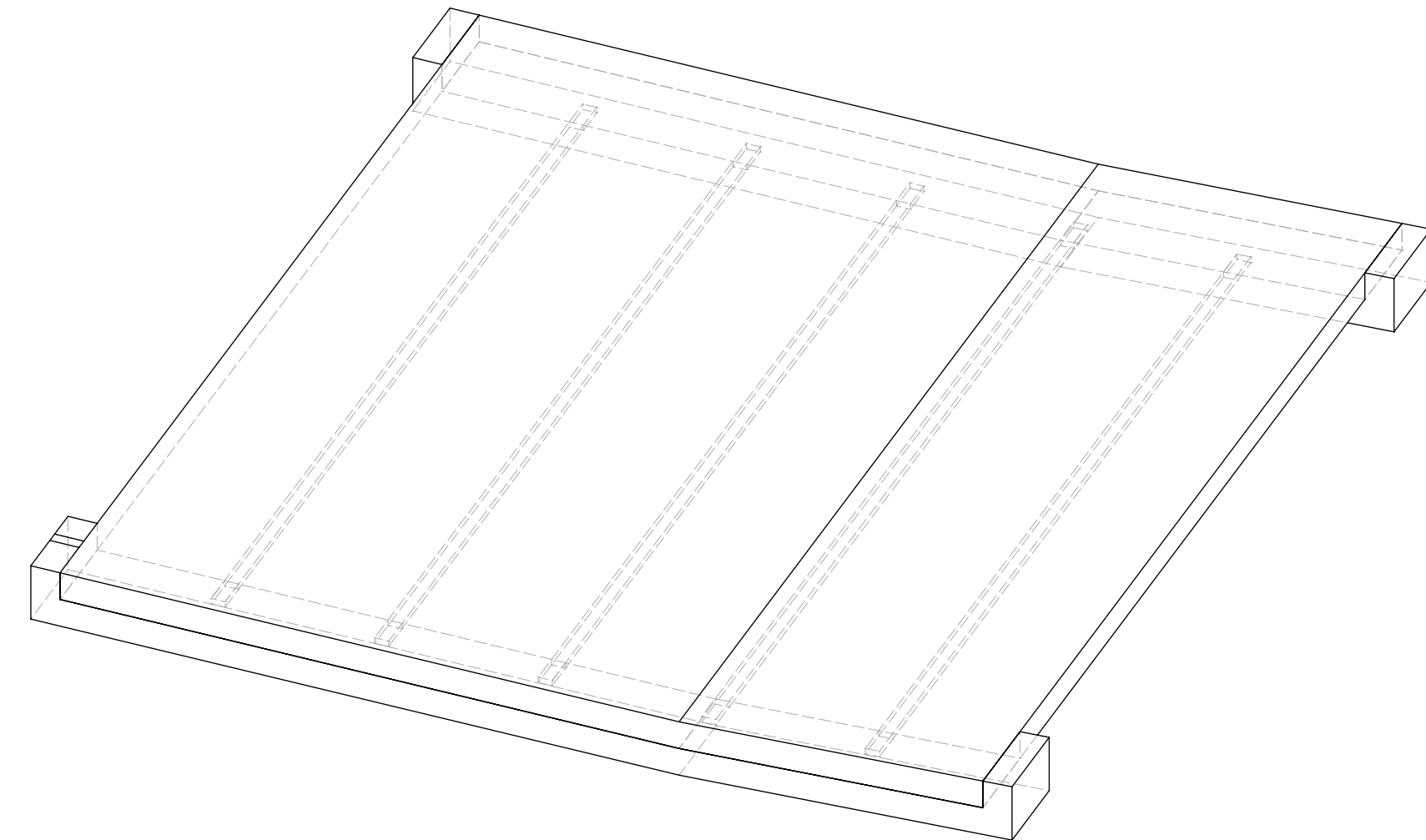
Isometrie
ohne Maßstab



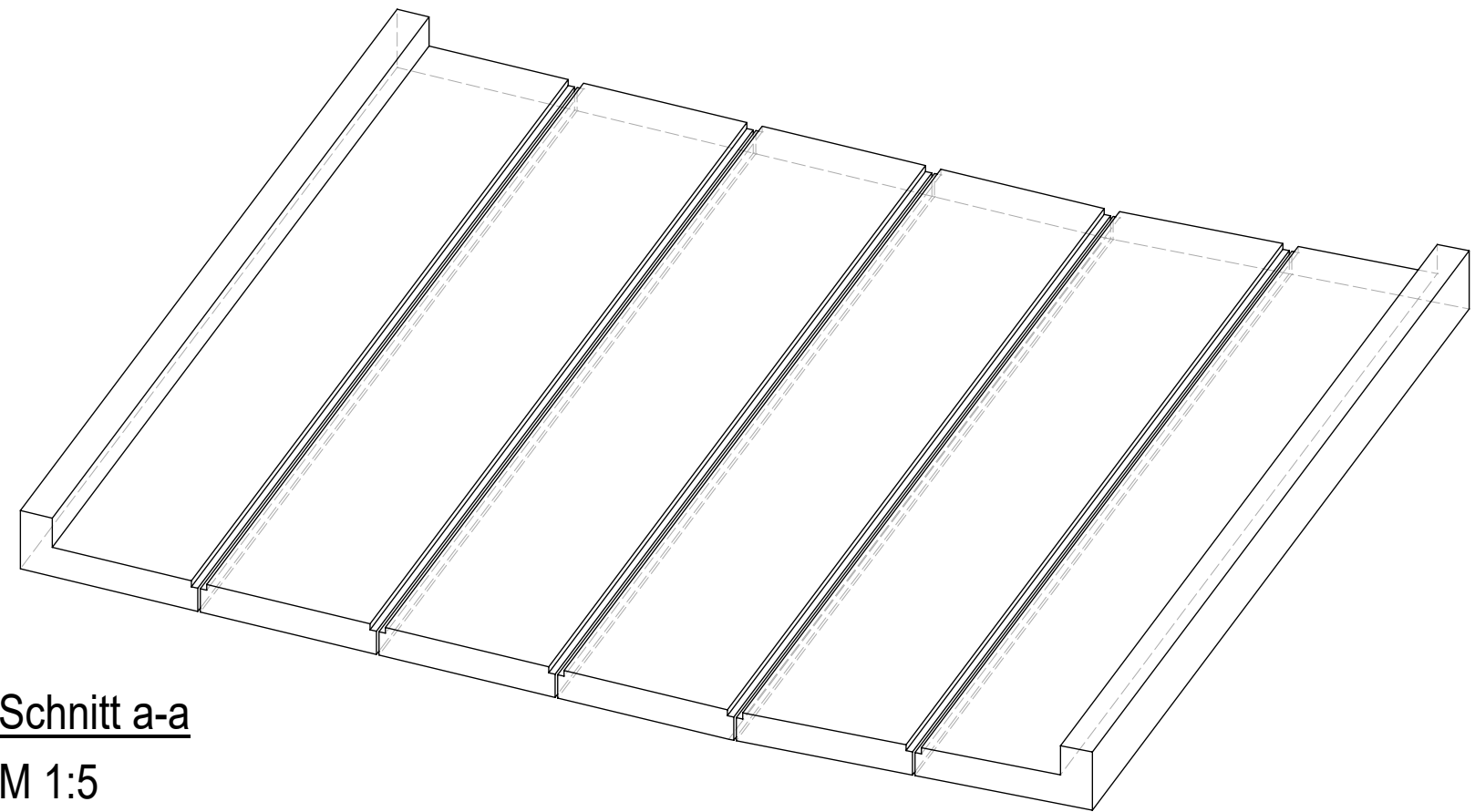
Sonstige Anmerkungen und Anweisungen
Endgültige Abmessungen nach statischen, konstruktiven und wirtschaftlichen Erfordernissen.
Sämtliche Maßangaben vorbehaltlich Änderungen aus folgenden Planungsphasen! Maße noch nicht fix!
Rechtzeitig vor Beginn der Bauarbeiten ist die Lage der Leitungsführung zu prüfen.
Das Bauwerk befindet sich in Erdbebenzone 0.
Bauzeitliche Wasserhaltung mittels Brunnen.

Planübersicht Ausführungspläne
1482_26.04.01_Bauwerksplan_121
1482_26.04.01_Abschleifung_131
1482_26.04.01_Kotierung_141
1482_26.04.01_Schalplan Fundament Achse 10 u. 20_201
1482_26.04.01_Schalplan Widerlager Achse 10_202
1482_26.04.01_Schalplan Widerlager Achse 20_203
1482_26.04.01_Schalplan Überbau_401
1482_26.04.01_Schalplan Kappen_402

Isometrie Überbau Ortbeton
ohne Maßstab

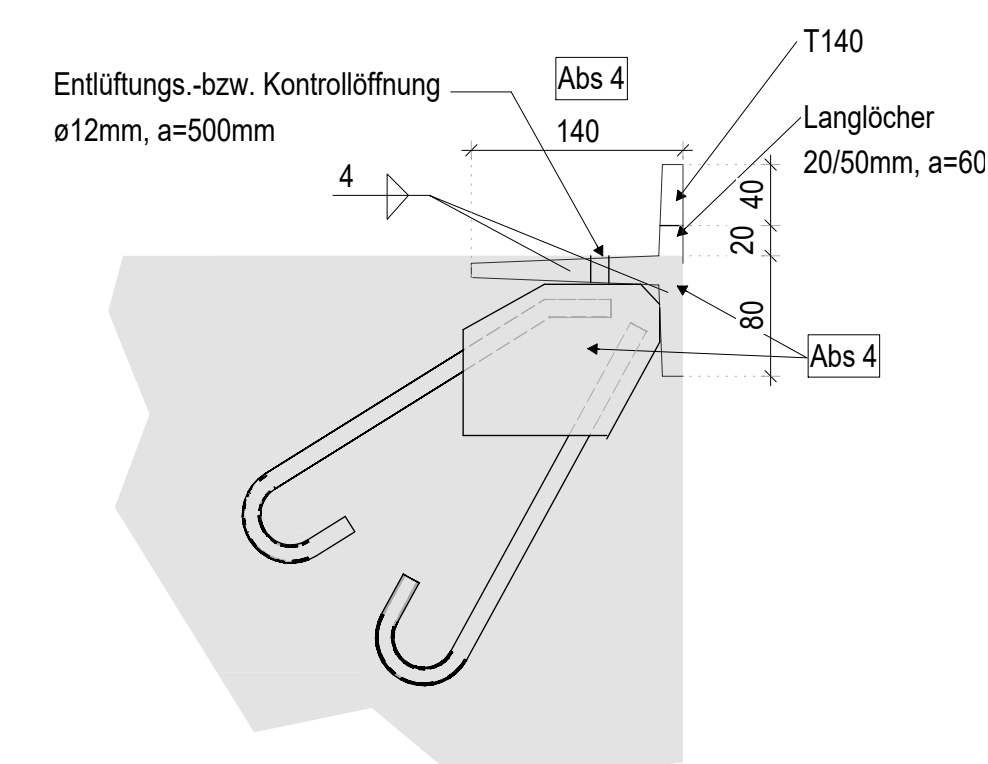


Isometrie Überbau Fertigteil
ohne Maßstab

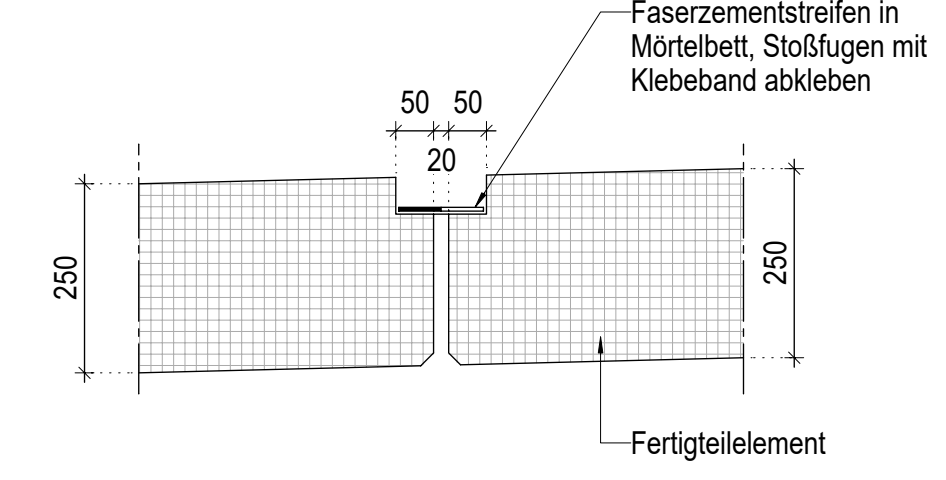


Schnitt a-a

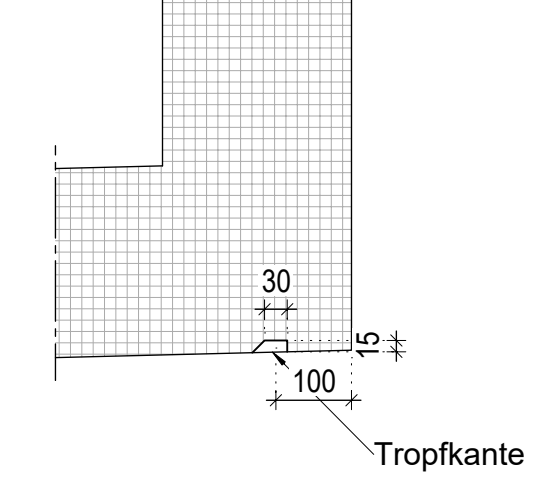
M 1:5



Detail Fertigteilfluge
M 1:10



Detail Tropfkante
M 1:10



Arbeitsfugen sind gem. ZTV-Ing Teil 3, Abs. 3, Kap. 2.1 (1) rau auszuführen.

Alle sichtbaren Kanten sind mittels Dreikantleisten 1,5 / 1,5cm zu brechen.

Richtzeichnungen - RIZ-ING Stand: 01/2023

Alle Maße sind vor Ort zu prüfen!

Sichtflächenschalung
Widerlager/Flügel: Schalung der Sichtflächen mit vertikal ausgerichteter sägerauer Brettschalung mit längs versetzten Stößen.
Überbau/Kragarme: Schalung der Sichtflächen mit sägerauer Brettschalung mit längs versetzten Stößen, Brettschalung parallel zur Gradienten ausgerichtet.
Kappen: Schalung der Sichtflächen mit sägerauer Brettschalung mit längs versetzten Stößen, Brettschalung parallel zur Gradienten ausgerichtet.
Allgemein: Ankerlöcher sind mit eingeklebten Stopfen zu verschließen. In den Gesimskappenschalungen sind Verankerungslöcher nicht zulässig.

Setzung
wahrscheinliche Setzung $G_{s,w}$ (DIN EN 1990)
dset,i,w = 0,25 cm je Stützung in ungünstigster Kombination im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit (GZG)
mögliche Setzung $G_{s,m}$ (DIN EN 1990)
dset,i,m = 0,5 cm je Stützung in ungünstigster Kombination im Grenzzustand der Tragfähigkeit (GZT)

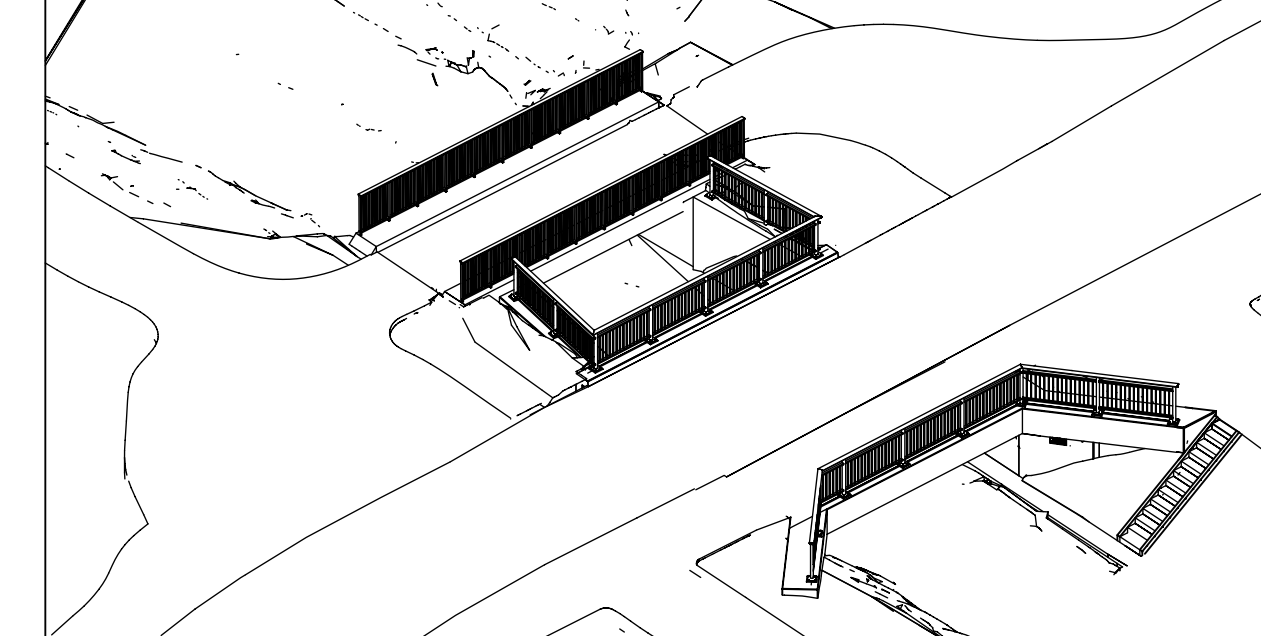
Bodenkennwerte
Bodenart:
Auffüllungen (mittellicht)
Sande (dicht gelagert)
Sande (sehr dicht gelagert)

Darstellung der Boden- und Gesteinsarten in den Schichtprofilen der Bodenaufschlüsse nach dem geotechnischen Bericht vom 13.0.2017 der Fa. OWS Ingenieurgeologen GmbH & Co. KG.

Baustoffangaben
Bauteil:
Überbau
Überbau (FT)
Unterbau
Kappen
Geländer
Sauberkeitsschicht
Vorspannung

*) Festigkeitsentwicklung des Betons nach DIN EN 1992-2/NA ist anzugeben: $r \leq 0,3$ unter sommerlichen Temperaturen, $r \leq 0,5$ unter winterlichen Bedingungen

Bauwerksdaten
Bauart:
Einwirkungen
Verkehrskategorie
Verkehrsmittel
Klasse der Anpralllasten
Militärklasse
Einzelstützweite
Gesamtlänge zw. Endauflagern
Lichte Weite zw. Widerlagern
Breite zw. Geländern
HQ 100 (gem. Bestandssituation)
Freibord (zum HQ 100 der Bestandssituation)
Brückenfläche



Entwurfsbearbeitung:
Nr.
Art der Änderung
Datum
Gez.:

Ausschreibungsplan
Auftraggeber:
Projekt:
Plandarstellung:
Plan-Bez.:
Maßstab:
Unterlage:
Blatt-Nr.:

Erneuerung der Brücke Industriestraße über den Rheider Bach in Rhede